

# Litzmannstädter Zeitung

Einzelpreis 10 Rpf., Sonntag, Nr. 61

DIE GROSSE HEIMATZEITUNG IM OSTEN DES REICHSGAUES WARTHELAND MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernruf 254-20. Schriftleitung: Ulrich-Von-Hutten-Str. 35, Fernruf 195-80/81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonnabends): 10 bis 12 Uhr



Monatlich 2,50 RM. (einschließlich 40 Rpf. Trägerlohn), bei Postbezug 2,92 RM. einschließlich 42 Rpf. Postgebühr und 21 Rpf. Zeitungsgebühr bzw. die entsprechenden Beförderungskosten bei Postzeitungsgut oder Bahnhofzeitungsversand

26. Jahrgang / Nr. 61

Dienstag, 2. März 1943

## Ribbentrop bei Viktor Emanuel und Duce

*Botschaft des Führers überbracht / Kampf bis zur völligen Vernichtung des Gegners*

Rom, 1. März

Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, weilte im Auftrage des Führers vom 24. bis zum 28. Februar in Italien. Am 25. Februar empfing der Duce den Reichsaussenminister von Ribbentrop, der eine persönliche Botschaft des Führers überbrachte. Anschließend fand in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs Bastianini und der Botschafter von Mackensen und Dino Alfieri eine erste Besprechung statt, die über vier Stunden dauerte.

Am Freitag, Sonnabend und Sonntag wurden die Besprechungen zwischen dem Duce und dem Reichsaussenminister fortgesetzt. In ihrem Verlauf wurden alle Fragen der europäischen Politik und der gemeinsamen Kriegführung der Dreierpaktmächte erschöpfend behandelt. Am 27. Februar empfing Seine Majestät der König und Kaiser Viktor Emanuel den Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop.

Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, empfing anlässlich seiner Anwesenheit in Italien am Sonntagvormittag die Missionschefs der Dreierpakt-Verbündeten und der befreundeten Nationen der Achsenmächte.

Der Reichsminister verließ nach vier tägigem Aufenthalt am Sonntag, dem 28. Februar, Italien, um sich nach Deutschland zurückzubewegen.

fender Fragen vor allem Maßnahmen getroffen, um die Abwicklung der Zahlungen im Verrechnungsverkehr wesentlich zu erleichtern und zu beschleunigen.

**Hohe Auszeichnung für Umberto**

Rom, 1. März

Der Führer hat dem Kronprinzen Umberto von Italien das Goldene Großkreuz des Deutschen Adlerordens verliehen. Der Orden wurde dem Kronprinzen durch den Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop bei seinem Besuch anlässlich seiner Anwesenheit in Italien überreicht.

**Geleitzug angegriffen**

Rom, 1. März

Im italienischen Wehrmachtbericht vom Montag heißt es u. a.: Verbände unserer Torpedoflugzeuge griffen nordöstlich von Algier einen großen gesicherten feindlichen Geleitzug an. Ein Zerstörer der Jervi-Klasse, der von zwei Torpedos getroffen wurde, sank sofort, zwei Dampfer mit zusammen 17 000 BRT. erhielten Volltreffer und sanken. Ein weiterer Zerstörer und ein Dampfer von 7000 Tonnen wurden schwer beschädigt. Italienische Flugzeuge bombardierten Schiffe im Hafen von Algier und verursachten heftige Explosionen.

Feindliche Fliegerverbände warfen gestern auf Cagliari und Palermo Bomben ab. Es wurden öffentliche Gebäude und Wohnhäuser getroffen. In Cagliari wurden bisher etwa 200 Tote und mehrere hundert Verwundete, in Palermo drei Tote und acht Verwundete festgestellt. Sechs der feindlichen Flugzeuge wurden abgeschossen. Bei Santa Maria Castellabate (Salerno) wurden drei Mitglieder der Besatzung eines ins Meer gestürzten englischen Flugzeuges gerettet.

**Kompromißloser Siegeswille**

*Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung*

Es ist eine militärisch und politisch gleichbedeutende Stunde, in der die Achse durch die Reise Ribbentrops nach Italien erneut die Bilanz gezogen und kommende Entscheidungen festgelegt hat. Militärisch scheint der Winterabschnitt 1942/43 des Krieges zu Ende zu gehen, und auch politisch sind die Achsengegner an einem toten Punkt angelangt, nachdem das große Geschrei um Casablanca längst durch vielerlei Differenzen untereinander abgelöst werden ist. Von diesem Hintergrund hebt sich das Kommuniqué über die Besprechung in Italien wirkungsvoll ab.

Fest und klar wird in ihm das gemeinsame Kampfprogramm und das gemeinsame Ziel in fundamentalen Sätzen umrissen. Den Drohungen des Feindes setzt die Achse in knappen Feststellungen den unerschütterlichen Willen entgegen, mit aller Kraft, das heißt durch totale Mobilisierung aller Kräftequellen, den Krieg „bis zur vollständigen Vernichtung der feindlichen Streitkräfte und bis zur endgültigen Beseitigung der tödlichen Gefahr einer Bolschewisierung Europas“ zu führen.

Dabei gibt man sich weder in Deutschland noch in Italien einer Täuschung darüber hin, daß der Kampf noch hart und schwer sein wird. Unsere Truppen haben in der letzten Zeit an der Ostfront und in Tunesien Abwehrerfolge zu verbuchen, die von ihrer ungeheuren Widerstandskraft und unverminderten Schlagkraft sprechen. Aber die noch verbleibenden Gefahren zu bannen und sie in den Endsieg zu wandeln, bedarf es des vollen Einsatzes der jetzt mobilisierten und noch zu mobilisierenden Kräfte der Heimat. Die jüngsten militärischen Meldungen von den Fronten — hierunter auch das wieder so glänzende Versenkungsergebnis im Februar — sind uns nur Ansporn zu verstärktem Einsatz. Wir dürfen außerdem, ohne dadurch überheblich zu werden, immer wieder die Härte und Ergebnisse unseres Kampfes an den Zielen unserer Feinde messen.

Es ist erst wenige Tage her, da galt es in deren Lager noch als selbstverständlich, daß die sowjetische Offensive unaufhaltsam gegen den Westen rollen werde. Bis vor wenigen Wochen hielt man es in London und Moskau außerdem für sicher, daß Tunis einfach von den angloamerikanischen Truppen überrannt werden würde. Um beides ist es in diesen Tagen stiller geworden. Der Londoner „Observer“ geht sogar daran, eine Erklärung für die „sonderbare britische Strategie in Tunesien“ zu suchen, indem er meint, man müsse sich fragen, ob es nicht das Ziel der angloamerikanischen Strategie überhaupt gewesen sei, den Feind nach Tunesien zu locken. Vielleicht sei man bereit gewesen, von einem schnellen taktischen Erfolg in Tunis Abstand zu nehmen, um später an einem anderen Platz die strategischen Früchte der eigenen Geduld einsammeln zu können. Das sieht danach aus, als verschiebe man die Pläne, vom Sprungbrett Afrika aus auf unbestimmte Zeit, wemgleich es auch als eine Unterstreichung der am Sonntag in London umgegangenen Gerüchte vom unmittelbaren Bestehen angloamerikanischer Invasionsvorbereitungen gegen das Festland gedacht war. Diese Gerüchte sind übrigens schon am Montag wieder zerstoßen und durch andere Behauptungen, über deutsche Truppenkonzentrationen an der spanischen und türkischen

### Atmosphäre offener Herzlichkeit und Freundschaft

Die Besprechungen zwischen dem Duce und dem Reichsaussenminister fanden in einer Atmosphäre offener Herzlichkeit und in dem Geiste der Freundschaft statt, die den Führer und den Duce verbindet. Sie ergaben die völlige Übereinstimmung der Auffassungen, die immer zwischen Deutschland und Italien bestanden hat und die die Gewähr für den Sieg in dem gemeinsamen Kampf bietet, den Deutschland und Italien in vollständiger Solidarität mit Japan und den übrigen Verbündeten führen.

Der Duce und der Reichsaussenminister betonten erneut die Entschlossenheit der beiden Länder, den Krieg mit aller erforderlichen Kraft bis zur völligen Vernichtung der feindlichen Streitkräfte und bis zur endgültigen Beseitigung der tödlichen Gefahr einer Bolschewisierung Europas zu führen. Sie stellten noch einmal nachdrücklich den entschlossenen Willen Deutschlands und Italiens fest, nach

Erringung des Endsieges in Europa eine Neuordnung zu errichten. Diese wird allen europäischen Völkern ein gesichertes Dasein in einer Atmosphäre der Gerechtigkeit und der Zusammenarbeit bieten. Frei von allen jüdischen und plutokratischen Einflüssen soll den europäischen Völkern die Möglichkeit zu produktiver Arbeit und sozialer Gerechtigkeit innerhalb der gesicherten Grenzen des groß-europäischen Raumes garantiert werden.

**Tagung des Regierungsausschusses**

Rom, 1. März

In Rom hat unter dem Vorsitz des Gesandten Clodius und des Botschafters Giannini eine kurze Tagung des deutschen und des italienischen Regierungsausschusses für die Regelung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern stattgefunden. Auf dieser Tagung wurden neben der Regelung einer Reihe lau-

## 576 800 BRT. die Februar-Beute unserer Unterseeboote

*Über 1000 Sowjetpanzer in einer Woche zerstört / Neue Angriffe verlustreich für den Feind zurückgeschlagen*

Aus dem Führerhauptquartier, 1. März  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Angriffe, die der Feind auch gestern gegen die Fronten des Kuban-Brückenkopfes führte, brachten unter hohen blutigen Verlusten zusammen. Vor Noworossijsk schoß Artillerie des Heeres ein mit Panzern beladenes Schiff in Brand.

An der Mius-Front trat der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung auf breiter Front zum Angriff an. Die Sowjets wurden schon vor der Hauptkampflinie im Abwehrfeuer zer schlagen.

Der eigene Angriff im Raum von Isjum gewann auch am gestrigen Tage weiter an Boden. Die Angriffsdivisionen warfen den zäh sich wehrenden Gegner auf und über den Donez zurück.

Versprengte und abgeschnittene sowjetische Kräfte wurden aufgerieben, dabei 23 Panzer abgeschossen und zahlreiche Gefangene und Beute eingebracht.

Starke Kampf- und Nahkampfliegerverbände führten wichtige Angriffsschläge gegen zurückgehende feindliche Kolonnen und bekämpften massierte sowjetische Kräfte.

In den Kampfzonen von Charkow, Kursk und Orel und südlich des Ilmensees schellerten zahlreiche Angriffe des Feindes in schweren Kämpfen. An einer Stelle wurden motorisierte Truppen der Sowjets eingeschlossen und vernichtet.

Gegen einen schmalen vorgeschobenen Stellungsbogen südlich des Ladogasees führte der Feind gestern hintereinander zehn Angriffe, die aber verlustreich abgeschlagen wurden.

In der Zeit vom 21. bis 28. Februar wurden an der Ostfront 1060 Sowjetpanzer durch Verbände des Heeres zerstört, erbeutet oder bewegungsunfähig geschossen.

Deutsche Seestreitkräfte vernichteten in wiederholtem Einsatz vor Noworossijsk ein Torpedoboot, vier Handelsschiffe von 6500 BRT, sowie zwei Küstenschiffe. Die Luftwaffe vernichtete zwei weitere Transportschiffe des Feindes.

Der Angriff deutscher und italienischer Truppen an der nordtunesischen Front brachte weitere Fortschritte. In der vergangenen Nacht wurden nach bisher vorliegenden Meldungen

drei große feindliche Transportschiffe vor der algerischen Küste durch Lufttorpedos getroffen. Die Vernichtung eines Schiffes von 7000 BRT. ist sicher.

Im Mittelmeer versenkten U-Boot-Jäger der Kriegsmarine ein feindliches Unterseeboot.

Bei militärisch wirkungslosen Angriffen britischer Flugzeuge gegen einige Orte der besetzten Westgebiete und einen Stützpunkt an der Atlantikküste, ebenso wie bei vereinzelt Bombenwürfen in der vergangenen Nacht in Westdeutschland hatte die Bevölkerung Verluste. Fünf feindliche Bomber wurden abgeschossen.

Im Kampf gegen den Schiffsraum Großbritanniens und den Vereinigten Staaten von Nordamerika versenkten Unterseeboote im Februar 82 feindliche Handelsschiffe mit 545 300 BRT.

und torpedierten 14 weitere Schiffe, von denen eine Anzahl als gesunken anzunehmen ist. Schnellboote versenkten drei Handelsschiffe mit 6500 BRT. Die Luftwaffe versenkte im gleichen Zeitraum fünf Handelsschiffe mit 25 000 BRT. und beschädigte 14 Handelsschiffe zum Teil schwer.

Damit wurden im Monat Februar 576 800 BRT. feindlichen Handelsschiffsraums vernichtet. Unterseeboote versenkten ferner einen Kreuzer, einen Zerstörer und drei Geleitfahrzeuge. Andere Einheiten der Kriegsmarine vernichteten drei Schnellboote, zwei Vorpostenboote, ein Versorgungsschiff und ein Unterseeboot.

Ferner wurden von der Luftwaffe ein Unterseeboot versenkt und zwei Kreuzer sowie ein kleines Kriegsfahrzeug beschädigt.



Bummel durch Tunis

Bei dem feilbietenden Araber werden frische Orangen und Datteln eingekauft (PK.-Aufn.: Kriegsberichter Heidelauf, A11)

### Die Losung

Der Krieg ist schonungslos.  
Er fordert alle Hüllen.  
Wir stehen bloß und groß,  
Das Schicksal zu erfüllen.

Jedeiner, Mann und Weib  
Und Front und Heimat bilden  
Von Schwertern und von Schilden  
Nur einen einzigen Leib.

Der Feind mag noch so wild  
Berennen diese Mauern —  
Die eine Losung gilt:  
Den Prall zu überdauern.

Wer sich als letzter hält,  
Wenn alle Gegner fallen,  
Der Härteste von allen  
Erbaut die neue Welt.

Josef Marx

# Deutschland wird stehen, der Bolschewismus muß fallen!





Mehr Verkehrsdisziplin

In letzter Zeit konnte wiederholt beobachtet werden, daß Sonderfahrzeuge der Schutzpolizei und Feuerschutzpolizei durch andere Verkehrsteilnehmer behindert wurden...

Es wird deshalb nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen, daß nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsverordnung...

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wird in Zukunft gegen solche Verkehrssünder unnachsichtlich eingeschritten werden...

Stillgeld bis zur 26. Woche. Nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers an die Krankenkassen...

Wir verdunkeln von 18.25 bis 6.05 Uhr

Wirtschaft der L. Z.

Bildung von Kriegsgemeinschaften im Einzelhandel

Freiwillige Zusammenlegung gleichartiger oder verwandter Einzelhandelsbetriebe

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Dr. Hayler, macht in einem Aufruf an die deutschen Einzelhandelskaufleute...

Die Formationen sammeln am 6./7. März wieder ohne Abzeichen / Wer opfert, hilft siegen

Als am Tage vor der Durchführung der 5. Reichsstraßensammlung der Befehl gegeben wurde, auf die Verwendung der vorgesehenen Abzeichenserie zu verzichten...

Der Erfolg schlug alle Erwartungen. 1.370.306,28 RM. wanderten in unserem Gau an diesen beiden Tagen in die Sammelbüchsen des Kriegs-Winterhilfswerks...

Unfere Parole: Leistungsertüchtigung!

Leistungsertüchtigungswerk, der neue Name für das bisherige Berufserziehungswerk

Trotz der erschwerten Verhältnisse ist es dem Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront in Litzmannstadt auch im Jahre 1942 gelungen, die Nachwuchs- als auch die Erwachsenenbildung...

Im Jahre 1942 wurden in den drei überbetrieblichen Berufserziehungswerken der Deutschen Arbeitsfront und in den Betrieben selbst als betriebsgebundene Maßnahmen...

In zwei Übungsfirmen werden den kaufmännischen Angestellten Möglichkeiten gegeben, das kaufmännische Allgemeinwissen zu vervollkommen und zu festigen.

Im Bauhof der Deutschen Arbeitsfront werden unter fachmännischer Leitung Jugendliche und auch Erwachsene für den Beruf des Maurers gründlich ausgebildet.

Litzmannstadt-Land, Gnesen und Posen-Stadt. Wir können auch dieses Sammelergebnis wieder als einen Beweis ansehen der Bereitwilligkeit der deutschen Bevölkerung...

Der Reichsbeauftragte für das Kriegs-Winterhilfswerk hat inzwischen angeordnet, daß die Herstellung von Abzeichen für Sammlungen des Kriegs-Winterhilfswerks mit sofortiger Wirkung zur Einstellung gelangt...

Nach den vorläufigen Feststellungen hat die Heimat bei der Sammlung am 14. Februar 53.154.398,37 RM. aufgebracht. Die gleiche Sammlung des Vorjahres hatte ein Ergebnis von 35.130.696,92 RM.

Die Deutsche Stenografenschaft

Die Deutsche Stenografenschaft, die dem Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront angegliedert ist, sorgt dafür, daß nach der gründlichen Ausbildung der Teilnehmer auch weiterhin die Stenografie gepflegt wird...

Jeder deutsche Mensch, der die Schreibmaschine bedient, muß mindestens eine Geschwindigkeit von 120 Anschlägen in der Minute beherrschen und diese Fertigkeit selbstverständlich steigern.

In dem verflochtenen Jahre wurden vier betriebsgebundene Berufserziehungswerke eingerichtet, die im Betriebe selbst den Gefolgschaftsmitgliedern die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Kenntnisse zu erweitern.

Da es besonders im Kriege erforderlich ist, die Leistung des einzelnen zu steigern, ist es wichtig, daß jeder schaffende Mensch sein fachliches Können erweitert.

L. Z.-Sport vom Tage

Litzmannstädter Erfolge beim Hallensportfest der HJ. in Posen

Am 27. und 28. Februar veranstaltete der HJ-Bann Posen ein Hallensportfest, das einen Überblick über den Stand des Leistungssportes im Banne Posen geben sollte.

Die Abschlüsse im Siemenskonzern

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske AG. und der Siemens-Schuckertwerke AG. genehmigten die Abschlüsse ihrer Gesellschaften für das Geschäftsjahr 1941/42.

Anmeldung von Beständen an Flachglas

Wer Tafelglas oder Gußglas mit und ohne Drahteinlage in einer Menge von mindestens 50 qm auf Lager hält oder solche Lager verwaltet...

Fußball im Reich

Die für den Ausgang der Meisterschaft von Niederschlesien bedeutungsvolle Auseinandersetzung zwischen Breslau 02 und dem führenden LSV. Reinecke Bries...

Ein netter junger Mann schleppt das fußtauchte junge Mädchen zur Bank am Parkrande. Während wir die Straßenbahn vorbeirauschen hören beschimpft er sie, weil sie noch vor der Straßenbahn vorbei mußte.

Der Leipziger Schauspieler Ernst Rothluff hat aufmerksam zugehört, was sich in der so angebotenen Ebe ereignet und es zu einem Lustspiel verwertet.

Für das WHW. Auf einem Unterhaltungsnachmittag der Turn- und Sportgemeinschaft „Kraft“ wurden am Sonntag durch Versteigerung einer Flasche Wein...

Nur mit vollem Namen und mit der Anschrift des Einsenders versene Anfragen werden beantwortet. 30 Rpl. in Briefmarken sind beizufügen.

R. 6. Wenn Sie Luftnachrichtenhelferin werden wollen, müssen Sie sich an das Luftgaskommando 1 in Königsberg wenden.

G. M. Um Rote-Kreuz-Schwester zu werden, müssen Sie sich an die Kreisstelle Litzmannstadt des DRK, Adolf-Hitler-Straße 236, wenden.

R. Sch. 1. Sie können Wehrmachtangestellte werden. Meldung bei der Wehrmachtkommandantur Litzmannstadt, Fridericusstr. 18.

Rundfunk von heute. 13.30: Neue Lied- und Kammermusik. 16.00: Opernkonzert der Hamburgischen Staatsoper.

Die Deutsche Arbeitsfront. Kreisverwaltung Litzmannstadt, Hauptabteilung Schulung. Die nächste Schulung aller Betriebsberufswalter...

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Am 1. März wird die neue Lohnordnung in Kraft treten. Die neue Lohnordnung wird am 1. März in Kraft treten.

Kohlenklaus's Schmähliche Niederlage 16. Die Höhensonne ist ein nützliches Gerät - wenn sie der Arzt für die Gesundheit verordnet. Aber Kohlenklaus hat sich wieder mal mächtig geschnitten...



